



Hallo Zusammen,

am Treffpunkt waren alle pünktlich, auch das Rollende Radio. Christian legte sich auf der Karte fix eine Route zurecht, natürlich an Radeburg vorbei, wegen dem Faschingsumzug.

12:30 Uhr bogen wir dann in Schipkau auf den Parkplatz vor den dortigen Th. Philips-Markt ein. Ein Würstchenstand war schon aufgebaut und der das Marktpersonal kam auch schon raus. Aufgrund der Faschingstage begrüßte uns der Marktleiter Eiko, als Ölscheich verkleidet. Jörg zierte sich und hatte sich als Jörg verkleidet.

Nach einer leckeren Wurst, nebst Kaffee und Kuchen wollten wir den Markt stürmen. Eiko's Konfettikanone hatte Zündhemmungen. Nachdem die Zugschnur abgerissen ist ging die Kanone/Bombe in seiner Hand im Markt los... Jetzt konnten wir uns mir ins Getümmel stürzen. Nach dem Obligatorischen Kaffee -Danke- haben wir unsere erbeute Ware bezahlt. Wir hatten die Wahl zwischen Polizistin und Inhaftierter... An beiden Posten mussten wir anstehen.

Wir fahren jetzt zur Aussichtsstelle über dem Tagebaurestloch bei Kostebrau und dann weiter zu den Schwimmenden Häusern am Geierswalder See. Dann ging es auf schnellen Wege Richtung Dresden, wo wir uns an der Weixdorfer Total gegen 17:15 Uhr verabschiedeten. Es war ein toller Tag.

Viele Grüße, Alex

---

Ich sehe gerade, die anderen waren schneller mit ihren Berichten. Jetzt habe ich meinen eigenen geschrieben und nun müsst ihr den auch noch lesen. Bilder hebe ich aber keine, ihr aber auch nicht so.

So und das war sie nun, die Saisonöffnungstroutr 2014. Wie beim Sammtisch besprochen, haben wir den Vorschlag zum Wandern, auf die nächst kommende Wintersaison verschoben. Statt dessen eben Roller fahren. Pünktlich um 11:00 Uhr, der späte Start war den morgendlich frischen Temperaturen geschuldet, trafen sich Christian mit Frau Petra, Alexander, Andrè und Frank bei ca. 10°C Sonnenschein und klarer freundlich, milder Luft am vereinbarten Treffpunkt. Wo das genau war, wusste mein softwareaktualisiertes Navigationsgerät. Christian erklärte uns anhand einer Straßenkarte, was heute eine gute Tour werden könnte und somit war er dann auch, mehr oder weniger freiwillig Tourführer.

Über Ottendorf-Okrilla durch die Lausnitzer Heide verließen wir den Groß- und Ballungsraum Dresden und fuhren auf sehr kleinen Straßen durch ansehnliche Dörfer. Die Straßen waren leer, damit kam auch keine Hektik beim fahren auf. Christian bedingt wohl auch durch seinen Beruf, hält sich konsequent an Geschwindigkeitsvorgaben. Es war am Anfang gewöhnbedürftig mit 30 km/h zu fahren, aber wenn man sich darauf einlässt und mehr vorausschauend rollt macht es auch Spaß. Und ich als einziger Mitfahrer mit



Nummernschild vorn, sollte mir das umgehend angewöhnen.

Wie gesagt im ruhigen Tempo kamen wir dann bei der „Außenstelle“ Brandenburg, Schipkau an. Rollerfreund Jörg musste an diesem Sonntag eigentlich arbeiten und eine Verkaufsoffensive durchführen. Es wurde dann erst einmal offensiv Kaffee getrunken Kuchen und Brat- bzw. Currywurst gegessen. Es wurde die weltpolitische Lage durchdiskutiert, Sonderangebote geprüft und nur durch mein wehementes drängeln ging die Tour dann weiter. Ich wollte auch, wie von Alexander im Bericht, Reise durch Brandenburg beschrieben, einmal durch die Löcher fahren. Gott war das gut.

Geierswalder See waren wir noch, haben uns über die Architektur ausgetauscht, als ob wir Ahnung davon hätten. Kaffee trinken waren wir dann nicht mehr, weil die Zeit bereits fortgeschritten war und es doch zügig kälter werden würde und bis Dresden werden wir wohl noch 1,5 Stunden benötigen.

Die Entscheidung war richtig und nach 6 Stunden 30 Minuten Tour waren wir wieder in Dresden, ein Thermometer zeigte noch 12°C, auf meinen Tageskilometerzähler standen 188 km.

Danke Christian, die von Dir gefahrene Tour hat sehr viel Spaß gemacht. So tolle Straßen und Wege die du gefahren bist, kennt nicht einmal mein softwareaktualisiertes Navigationssystem.

Gruß André (Rollerkönig)











[Zeige eine Slideshow]